



Oktober 2013
bis
Dezember 2013

Der Rahlstedter

Mitteilungen des Bürgervereins Rahlstedt e.V.



40 Jahre DER RAHLSTEDTER

Der Partner für Senioren in Rahlstedt



Martha Haus

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege

Am Ohlendorffurm 20-22
22149 Hamburg
Tel. (040) 6 75 77-0

Diakoniezentrum Rahlstedt

- Ambulante Pflege zu Hause
- Häusliche Hilfe
- Servicestützpunkt für Senioren

Greifenberger Straße 54
22147 Hamburg
Tel. (040) 64 89 99-25

Seniorenwohnungen

- Information und Beratung
- Wohnen mit Service zu Hause durch die SVS-Karte
- Servicestützpunkt für Senioren

Brockdorffstraße 57a
22149 Hamburg
Am Ohlendorffurm 16
22149 Hamburg
Info-Tel. (040) 41 30 42 90
(Mo bis Fr 9 - 15 Uhr)



Martha Stiftung

martha-stiftung.de

team energie Ahrensburg



Sparsam heizen mit Premium Heizöl:

- Heizöl EL schwefelarm
- Heizöl EL Premium schwefelarm

Sören Haase ▪ Ulrich Grimm ▪ Telefon 04102 410 04 oder 040 672 33 06

team energie GmbH & Co KG ▪ Bünningstedter Straße 52 ▪ 22926 Ahrensburg

Wir machen's möglich!

www.team.de

Inhaltsverzeichnis

- 4 40 Jahre DER RAHLSTEDTER
- 5 Der Bürgerverein Rahlstedt gibt Gas
- 7 Wichtige Termine
- 7 Termine Stadtteilarchiv
- 8 Termine Literaturkreis
- 9 Neue Aufführung der A.R.T
- 10 Goldene Konfirmation
- 11 Förderverein Aktives Hohenhorst
- 12 Haus am See Hohenhorst
- 13 Rahlstedt braucht die S4
- 17 Döntje op platt
- 18 Termine Seniorengemeinschaft
- 20 Termine Kulturkreis
- 20 Termine Parkresidenz
- 23 Personen und Fakten
- 25 Preisrätsel
- 26 Mitglieder
- 27 Beitrittserklärung

Liebe Mitglieder und Leser des „Rahlstedter“,

leider ist es nicht gelungen, den „Rückstand“ von unserer letzten Ausgabe wieder einzuholen, auch dieses Heft erscheint etwa einen Monat später.

Dafür ist es aber auch ein ganz besonderes Heft, eine Jubiläumsausgabe. Der „Rahlstedter“ ist 40 Jahre alt geworden. Als Geburtstagsüberraschung hat sich die Redaktion ein Preisrätsel einfallen lassen, es gibt auch etwas zu gewinnen.

Besonders ans Herz legen möchten wir Ihnen den Artikel über die Aktivitäten Ihres Vereins in den letzten Monaten. Es hat sich wirklich eine Menge getan.

die Redaktion

IMPRESSUM

Bürgerverein Rahlstedt e.V.

Geschäftsstelle: Nydamer Weg 18 b,
22145 Hamburg-Rahlstedt.
Telefon und Fax 040-678 95 03
Mobil: 0176-48 51 19 11

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

E-Mail: redaktion@bv-rahlstedt.de -
www.bv-rahlstedt.de

Stadtteilarchiv: Nydamer Weg 18 b,
22145 Hamburg-Rahlstedt,
Tel. u. Fax 040-678 95 03
stadtteilarchiv@bv-rahlstedt.de
Öffnungszeiten: jeden 2. Mittwoch
im Monat (außer Juli / August / Dez.)
jeweils von 11-17 Uhr

Vorsitzender: Horst Schwarz

Schatzmeister: Ulrich Brandt

Konto: Postbank Hamburg (BLZ 200 100 20)
Konto-Nr. 2871 43-200

Herausgeber: Bürgerverein Rahlstedt e.V.

Redaktion: V.i.S.d.P. Horst Schwarz,
Buchwaldstrasse 99, 22143 Hamburg,
Jens Seligmann, Ekkehard Wysocki

Verlag, Anzeigen Soeth-Verlag Ltd.,
und Herstellung: Markt 5, 21509 Glinde,
Tel. 040 18982565, Fax 040 18982566
E-Mail: info@soeth-verlag.de,
www.soeth-verlag.de

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag bereits enthalten.

Nachdruck nur nach Rücksprache mit der Redaktion.
Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben
nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

**Redaktionsschluss für die Ausgabe 4/2013:
27. Oktober 2013**

40 Jahre »DER RAHLSTEDTER«

Der Mitgliederbrief - in eigener Sache

Dieser Mitgliederbrief ist der letzte in dieser Aufmachung.

Nun können wir unseren Mitgliedern die freudige Nachricht bringen, dass wir ab nächster Ausgabe, das wird etwa Ende November der Fall sein, unseren Mitgliederbrief in wesentlich besserer Gestaltung herausgeben werden.

Dieses neue Gewand haben wir in freundschaftlicher Zusammenarbeit mit dem Sample Verlag GmbH, Hamburg 73, erarbeitet. Die völlig andere Drucktechnik erlaubt es auch, die Mitgliederbriefe mit Bildern zu bereichern, kurzum, die ganze Aufmachung wird wesentlich attraktiver werden.

Mit der neuen Ausgabe werden wir auch dem Brief einen neuen Titel geben, der heißen wird „DER RAHLSTEDTER“.

Die Verteilung des „RAHLSTEDTER“ wird ebenfalls der Sample Verlag vornehmen, der Bezug des „RAHLSTEDTER“ ist selbstverständlich für unsere Mitglieder kostenfrei.

Wir hoffen gern, dass unser neues Kind gute Aufnahme bei Ihnen finden wird, für Kritik und Anregungen werden wir sehr dankbar sein.

Mit diesem Worten verabschiedete sich die Redaktion des Mitgliederbriefes im September 1973. Im November 1973 wurden die Mitglieder des Bürgervereins mit dem neuen Heft begrüßt.

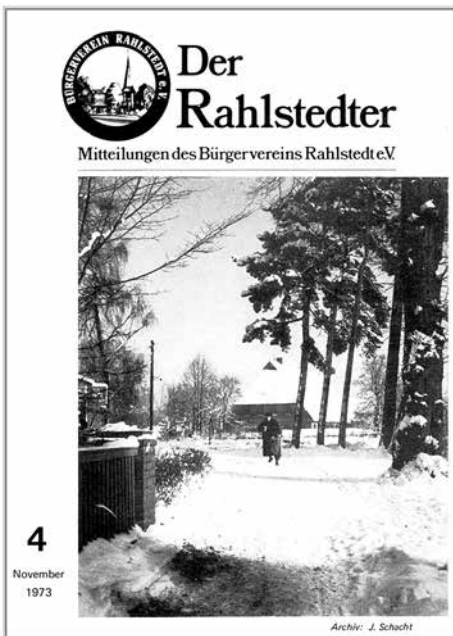
Liebe Rahlstedter

Nun ist es da, das neue Kleid unseres Mitgliederbriefes, dem, wie bereits angekündigt, der Titel „DER RAHLSTEDTER“ gegeben wurde.

Wir freuen uns sehr über unser neues Kind, und wir hoffen auch sehr, daß unsere Mitglieder diese unsere Freude teilen werden.

Form, Aufmachung und Inhalt werden neue Wege gehen, Redaktion und Mitarbeiter werden besonders bemüht bleiben, dieses neue Blatt so aktuell und interessant zu gestalten, wie nur möglich. Es soll über Dinge berichten, die uns Rahlstedter, wie man so schön sagt, so „hautnah“ berühren, soll unseren Bürgern berichten, was sich in unserer Ortsgemeinde „tut“, wo die Probleme, die uns alle angehen, liegen, was getan wird oder getan werden muß, sie zu lösen. „Der Rahlstedter“ wird aber auch allgemeine Themen aufgreifen aus verschiedenen Wissensgebieten, für die sich mancher interessieren wird.

Es ist so schwierig, in einem ständig sich weitenden Kommunalwesen, Sinn und Gefühl für Gemeinsames am Ort und im Ort zu wecken, und doch muß und soll alles versucht und unternommen werden, Aus-



Titelbild des ersten Rahlstedter November 1973

einanderstiebendes zu verhüten, und alles getan werden, den Gemeinsinn zu pflegen und zu erhalten.

Ganz wesentliche Bereicherung ist nun die Möglichkeit, unser Blatt zu bebildern, was sicherlich von allen begrüßt werden wird. Neu ist auch die Aufnahme von Anzeigen von Rahlstedter Geschäften. Wir sind dankbar, daß sie sich so schnell hierzu bereitgefunden haben, denn sie sind die entscheidende Hilfe.

Dank gebührt auch dem Sample-Verlag für Idee und Initiative.

Zum Schluß noch unsere ebenso herzlich wie auch ernst gemeinte Bitte und Aufforderung: Arbeiten Sie mit am "Rahlstedter" durch Kritik, Vorschläge und Beiträge, denn ein solches Blatt kann nur lebendig bleiben, wenn es wirklich das Sprachrohr "hin und her" der Bürger sein soll.

Glück auf zum neuen Start
Der Vorstand

Dem können sich die Redaktion und der Vorstand des Bürgerverein Rahlstedt e.V. auch 40 Jahre später nur vorbehaltlos anschließen.

Der Bürgerverein Rahlstedt gibt Gas

Beim Bürgerverein Rahlstedt hat sich in den letzten Wochen eine Menge getan: Projekte konnten erfolgreich abgeschlossen werden, neue wurden in Angriff genommen.

Gemeinnützigkeit

Seit fast zwei Jahren bemühte sich der Vorstand des Bürgervereins, die Voraussetzungen zu schaffen, damit der Verein als gemeinnützig anerkannt wird. Aufgaben, mit denen sich ein Bürgerverein naturgemäß beschäftigt, mussten präzisiert werden. Das bedurfte einer Änderung der Satzung, welche der Mitgliederversammlung vorgelegt wurde und von dieser mit großer Mehrheit beschlossen wurde.

Seit etwa eine paar Wochen liegt dem Vorstand nun der Bescheid des zuständigen Finanzamtes vor. Der wichtigste Satz daraus: „... das der Bürgerverein Rahlstedt e.V. als **gemeinnützig anerkannt** wird.“

Horst Schwarz, der Hauptinitiator des Projektes, freut sich darüber ganz besonders. „Für mich stellt diese Anerkennung vor allem eine Art Gütesiegel dar. Es zeigt, dass im Verein gute Arbeit geleistet wird. Wir werden nun regelmäßig vom Finanzamt überprüft, das schafft nicht nur bei den Mitgliedern zusätzliches Vertrauen in die Arbeit des Vorstandes. Dass wir jetzt zudem berechtigt sind, Spendenbescheinigungen auszustellen, sehe ich als weitere wesentliche Unterstützung unserer Arbeit vor allem für unser Archiv.“



Gisela Lamp

Freizeitkreis DU UND ICH

Nach fast einem Jahr Pause ist dem Vorstand gelungen, eine neue Leiterin für den Freizeitkreis zu gewinnen. Gisela Lamp aus Altrahlstedt freut sich auf ihre neue Aufgabe. Innerhalb kürzester Zeit hat sie für den Rest des Jahres ein Programm zusammengestellt.

Die nächsten Termine finden am 22. November (Kinobesuch in Rahlstedt) und am 7. Dezember (Adventskaffee) statt. Bitte achten Sie auf weitere Veröffentlichungen.

Heimatarchiv

Auch bei dem Heimatarchiv des Bürgervereins hat es eine Änderung gegeben. Das Archiv wird sich zukünftig „**Stadtteilarchiv Rahlstedt**“ nennen. Davon verspricht sich der Vorstand ein besseres Verständnis und eine höhere Akzeptanz, vor allem auch bei den jüngeren Rahlstedtern. Dies hatte der

Leiter des Archivs, Horst Schwarz, auch bei einem Vortrag vor der Stadtteilkonferenz Meiendorf deutlich gemacht. „Das Interesse bei den jungen Menschen zu wecken ist uns sehr wichtig“.

Das „Stadtteilarchiv Rahlstedt“ wird auch seine Präsenz verstärken. Mit der freundlichen Erlaubnis des Reformhaus MUCKE (Rahlstedter Bahnhofstraße) werden dort demnächst regelmäßig in einem der Schaukasten Plakate zu historischen Themen aushängen. Gezeigt werden Bilder aus dem Archiv, die wir so einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich machen.

Übrigens: am 16. September wurde im Rahlstedt Center die Ausstellung „Baumeister Rahlstedts“ eröffnet. Bis zum 28. September waren dort ausgewählte Gebäude und Baumeister zu sehen.

Weitere Projekte

Sehr zufrieden ist auch Jürgen-Robert Wulff, Leiter des Arbeitskreises RAHLSTEDT. Sein Team hatte im Auftrag des Rahlstedter Bündnis das Konzept für die Nutzung der

Wandseterrassen entwickelt. Das Konzept wurde als interfraktioneller Antrag in den Regionalausschuss Rahlstedt eingebracht und der Bezirksverwaltung zur Prüfung vorgelegt. Wulff: „Die Zusammenarbeit von Rahlstedtern und Politik war effektiv und erfreulich. Auf mein Team bin ich sehr stolz.“ Als nächstes wird sich der Arbeitskreis mit dem Wandsewanderweg beschäftigen. Geplant ist, eine Wanderkarte für Spaziergänger und Radfahrer herauszugeben, die von der Quelle in Siek bis zu ihrem Zufluss in die Alster dem Verlauf der Wandse folgt.

So ganz „nebenbei“ initiierte Wulff gemeinsam mit Gisela Lamp eine Unterschriftensammlung, welche die Wiederherstellung der Wandsebrücke am Kundenzentrum zum Ziel hat. Über 1.000 Unterschriften sind bereits zusammen gekommen, die Aktion wird fortgesetzt.

Auch an dem Kino-Projekt „Film ab!“ ist der Bürgerverein beteiligt. Gemeinsam mit dem KulturWerk Rahlstedt, dem Rahlstedter Kulturverein und der Kirchengemeinde Alt-Rahlstedt werden einmal im Monat

Filme angeboten.

Die Premiere Ende August betrachten die Veranstalter als Erfolg, die Vorstellung war ausverkauft. Auch die zweite Vorstellung Ende September war wieder ausverkauft. Der Film „Dialog mit meinem Gärtner“ lockte immerhin 70 Rahlstedter in das Rahlstedt Center. Als nächstes ist in dem Raum des KulturWerkes (Rahlstedt Center, im Obergeschoss) der Film „Adams Äpfel“ zu sehen. Los geht's am 25.10.2013 um 19.00 Uhr.

Jens Seligmann



Unterschriftenaktion

Bitte gleich notieren

WICHTIGE TERMINE

OKTOBER 2013

Sonntag, **06.10.2013**
Konzert der Tenöre

Mittwoch, **09.10.2013**
11.00 bis 17.00 Uhr
Tag der offenen Tür im Stadtteil-
archiv Rahlstedt

Freitag, **25.10.2013** - 19.00 Uhr
Kino im Rahlstedt Center

Mittwoch, **30.10.2013** - 15.00 Uhr
Literaturnachmittag

NOVEMBER 2013

Mittwoch, **13.11.2013**
11.00 bis 17.00 Uhr
Tag der offenen Tür im Stadtteil-
archiv Rahlstedt

Freitag, **22.11.2013** - 19.00 Uhr
Kino im Rahlstedt Center

Mittwoch, **27.11.2013** - 15.00 Uhr
Literaturnachmittag

DEZEMBER 2013

Samstag, **07.12.2013** - 10.30 Uhr
Adventsfahrt zum Grünkohlessen

Samstag, **07.12.2013** - 14.30 Uhr
Adventscaffee mit Geschichten und
Musik

Freitag, **27.12.2013** - 19.00 Uhr
Kino im Rahlstedt Center

Alle Termine finden Sie auch bei uns
im Internet unter
www.bv-rahlstedt.de
in der Rubrik VERANSTALTUNGEN

Tage der Offenen Tür im IV. Quartal 2013 im Heimatarchiv Nydamer Weg 18 b

Jeden zweiten Mittwoch im Monat

am 9. Oktober 2013
am 13. November 2013
von 11:00 bis 17:00 Uhr

weitere Termine gern auf Anfrage

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Busverbindung: mit dem Metrobus 24 ab Doberaner Weg bis
Haltestelle Schneehuhnkamp ; über den **Schneehuhnkamp** erreichen
Sie den Nydamer Weg 18 b (5 Minuten Fußweg)

Literaturnachmittag

Die nächsten Termine sind jeweils mittwochs um 15 Uhr



bei Hanne-Lore Barthels
im Galileiweg 10

am 30. Oktober 2013
und am
27. November 2013

Hanne-Lore Barthels (Telefon: 647 50 00)

*Lesen
macht
Spaß*

ACHTUNG! Treffpunktänderung!

Wir treffen uns jeweils um 15.00 Uhr in meinem Haus Galileiweg 10.

Mit dem Metrobus 26 ab ZOB Rahlstedt bis Birkenallee, dann bei der Ampel über die Straße gehen

Bei den Büchern, die ich bisher vorgestellt habe, bemühte ich mich, daß sie einen aktuellen Anlaß hatten, wie z.B. der Ausflug nach Lüneburg (Der Sülfmeister), Besichtigung des Auswanderermuseums (Jörnjakob Swehn, der Amerikafahrer), Jubiläumsjahre von Kleist (Das Erdbeben in Chili), Heine (Die Harzreise, Mahler (Mein Leben v. Alma Mahler-Werfel) mit Schwerpunkt auf die Ehejahre mit Gustav Mahler. Nach dem Besuch der Stadt Dömitz, wo einige die Festungsanlage besichtigen konnten, war natürlich „Ut mine Festungstid“ von Fritz Reuter dran, weil er dort seine letzten Festungsjahre verbracht hat.

Eine der behandelten Bücher können Sie auf dem untenstehenden Foto sehen.

H.-L. Barthels



Das lange Warten hat ein Ende!

Nach der Winterpause hat die ART im März mit der Probenarbeit für das neue Stück begonnen, doch schon im Januar wurde gehämmert, gesägt und geschraubt. Denn die neue Produktion braucht gleich zum Start das fertige Bühnenbild, denn es gibt eine turbulente spanische Mantel – und Deggenkomödie, „Dame Kobold“ von Pedro Calderon de la Barca, mit geheimen Türen, beweglichen Schränken, Fechtkämpfen und



Don Manuel (Nils Homann) bedroht den „Kobold“ (Doña Ángela gespielt von Annika Starken) um ihn als Mensch zu entlarven

viel Herzschmerz. Don Manuel, ein fremder Kavalier, rettet die junge Witwe Doña Ángela vor ihrem Verfolger unter Einsatz seines Lebens. Als Doña Ángela feststellt, dass der Fremde bei ihr im Hause untergebracht ist, da er der Freund ihres Bruders Don Juan ist, beschließt sie sich heimlich und unerkannt bei ihm zu bedanken. Hilfe bekommt sie dabei von ihrer Zofe Isabel und ihrer Base Doña Beatriz, doch ihre beide Brüder kommen



Don Juan (Johannes Homann) ist schwer verliebt in Doña Beatriz (Catrin Lubitz)

Beatriz verliebt ist und sie auch in ihn. Doch der spanische Ehrenkodex verhindert, dass sie sich beide ihre Liebe gestehen können. Nach heimlichen Briefwechseln und Geschenken, die einige an die übernatürliche Existenz eines Kobolds glauben lassen, kommt es bei dem Besuch Don Manuels bei Doña Ángela zum großen Schowdown ...



(3) Don Manuel (Nils Homann) erwischt den „Kobold“ (Isabel gespielt von Susanne Lichtenberg) gerade noch am Henkelkorb

Lassen Sie sich überraschen und fiebern sie mit.

Aufführungsdaten:

Ab sofort können die Karten für „Dame Kobold“ bestellt werden. Das Stück wird an folgenden Terminen aufgeführt:

Samstag 02.11.2013 um 15:30 Uhr
Samstag 02.11.2013 um 19:30 Uhr
Sonntag 03.11.2013 um 15:30 Uhr
Freitag 08.11.2013 um 19:30 Uhr
Samstag 09.11.2013 um 15:30 Uhr
Samstag 09.11.2013 um 19:30 Uhr
Sonntag 10.11.2013 um 15:30 Uhr

Die Vorstellungen finden im Festsaal des Gemeindehauses der Kirchengemeinde Alt-Rahlstedt, Rahlstedter Straße 79a, 22149 Hamburg statt.

Kartenpreise:

Platzgruppe A (nummeriert an den Tischen):
 9,00 € / 8,00 €
 Platzgruppe B (unnummeriert in Reihen):
 7,00 € / 6,00 €
 Gruppen in Platzgruppe B ab 10 Personen:
 4,00 €

Weitere Informationen und Kartenreservierungen im Internet unter www.art-hh.de oder telefonisch (nur bis 24 Stunden vorher) unter 0152-58 55 99 49

Wir würden uns sehr freuen, Sie wieder bei einen unserer Aufführungen begrüßen zu dürfen.

Goldene Konfirmation in Alt-Rahlstedt

Die ev.-luth. Kirchengemeinde Alt-Rahlstedt lädt alle Konfirmierten der Jahrgänge 1962 und 1963 zu einem festlichen Gottesdienst am 20. Oktober 2013 um 11.00 Uhr in die Alt-Rahlstedter Kirche ein.

Anmeldungen bitte bis spätestens 14. Oktober 2013 an das Kirchenbüro (Tel: 677 15 75).

Sie sind - quasi zum Auftakt - herzlich eingeladen am Sonnabend, den 19. Oktober um 18.00 Uhr in die Alt-Rahlstedter Kirche. Da wird Abbi Hübner mit den »Low Down Wizards« guten, alten Jazz zu Gehör bringen.

Der Festgottesdienst wird dann am nächsten Tag alle zusammen führen, die sich auf ein Wiedersehen freuen. Bei einem gemeinsamen Kaffee-Trinken im Gemeindehaus ist dann am Nachmittag noch Gelegenheit zu klönen und Erinnerungen auszutauschen.

Wenn Sie Namen und Adressen von Frauen und Männern haben, mit denen Sie konfirmiert wurden, dann treten Sie bitte mit ihnen in Verbindung und machen sie auf die Goldene Konfirmation aufmerksam.

Wir freuen uns auf Sie!

Pastorin Weigt für das Vorbereitungsteam



WARNHOLZ Immobilien GmbH



Wir suchen laufend

**Grundstücke, Häuser und Wohnungen
zum Verkauf und zur Vermietung**

solide Abwicklung, keine Kosten für den Verkauf und die Vermietung,
Grundstücksteilung, Beratung, Bauanträge

Treptower Str. 143 · 22147 Hamburg-Rahlstedt

Email: email@warnholz-immobilien.de Internet: www.warnholz-immobilien.de

Tel. 647 51 24 · Fax 647 01 68



Förderverein Aktives Hohenhorst



Im Quartier Hohenhorst wurde Anfang des Jahres der „Förderverein Aktives Hohenhorst“ gegründet. Die Mitglieder möchten durch ihr Engagement das örtliche Stadtteilentwicklungsprogramm unterstützen und weiterentwickeln. Sie haben es sich zur Aufgabe gemacht, die Jugend- und Altenhilfe, den Völkerverständigungsgedanken, die öffentliche Gesundheitspflege, den

Denkmalschutzes sowie die Kunst und Kultur im Quartier zu fördern. Weitere Mitstreiter sind willkommen!

Neben dem Vorsitzenden Manfred Geweke und den Stellvertretern Barbara Petersen und Dieter Westphal arbeiten Michael Schulze (Schriftführer), Ulrike Hanneken-Deckert (Kassenwartin), Olga Hammerschmidt (Beisitzerin) und Max Seydack (Beisitzer) im Vorstand mit.

Der Bürgerverein Rahlstedt unterstützt gerne die Bemühungen des neu gegründeten Vereins, damit die positive Entwicklung des Quartiers weiterhin vorangebracht wird.

Kontakt: Förderverein Aktives Hohenhorst, Haus am See, Schöneberger Straße 44, 22149 Hamburg-Rahlstedt, Telefon (über Stadtteilbüro Hohenhorst) 040/52594448

Jörg Meyer



Manfred Geweke (li.) mit dem Schriftführer Michael Schulze

Frisches aus Hohenhorst für jedermann

An der Schöneberger Straße, kurz vor Rahlstedts Grenze zu Jenfeld, befindet sich seit Anfang 2012 das „Haus am See Hohenhorst“. In diesem Gemeinschaftshaus sind verschiedene Einrichtungen aus den Bereichen Bildung, Gesundheit, Kultur und Freizeit untergebracht. Das Quartier Hohenhorst liegt zu zwei Dritteln in Rahlstedt und zu einem Drittel in Jenfeld.

Mit dem „MaLous Café“ hat auch ein Gastronomiebetrieb seine Heimat in dem auffälligen Gebäude mit der Holzfassade gefunden. Unter der Devise „alles frisch“ zaubert die Pächterin Marion Louis von Montag bis Sonnabend leckere und günstige Gerichte für jeden Geschmack. Die Restaurantfachfrau bietet ein reichhaltiges Frühstück und einen Mittagstisch mit wechselnden Menüs an (sonnabends Schnitzeltag).

Am Nachmittag servieren Marion Louis und ihre Mitarbeiter den Stammgästen und gelegentlichen Besuchern Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Die wunderschöne Terrasse mit Seeblick ist das besondere Highlight des MaLous Cafés. Über den Cafébetrieb hinaus bietet Marion Louis auch einen Catering-Service an. Sie bewirbt Gäste bei geschlossenen Veranstaltungen im Haus am See und außer Haus.

Das MaLous Café hat von Montag bis Sonnabend von 9.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Kontakt: MaLous Café im Haus am See, Schöneberger Straße 44, 22149 Hamburg-Rahlstedt, Telefon 040/668514161, www.malous-catering.de

Michael Schulze und
Jörg Meyer



Rahlstedt braucht die S 4

Was schon seit Jahrzehnten im Gespräch ist, soll Realität werden: Hamburg und Schleswig-Holstein wollen die S 4 - eine S-Bahn-Linie nach Rahlstedt, Ahrensburg und Bad Oldesloe. Schon seit 1865 fährt die Eisenbahn durch Rahlstedt, doch das Nahverkehrsangebot muss im Vergleich zu anderen Hamburger Stadtteilen mittlerweile als stiefmütterlich bezeichnet werden. Als die Bahn gebaut wurde, war dies für Rahlstedt eine große Errungenschaft und damals hochmodern. Nur durch die Bahn wurde Rahlstedt damals zum attraktiven Villenvorort. Heute fährt die Regionalbahn meistens alle halbe Stunde zum Hamburger Hauptbahnhof und zurück, im Berufsverkehr fahren zusätzliche Züge, aber kaum im Takt. Heutigen Ansprüchen genügt dies nicht mehr. Wer von einem Theaterbesuch aus der Innenstadt zurück nach Rahlstedt will, muss den Fahrplan kennen – von einem Taktverkehr kann spätabends gar keine Rede sein. Von einer gewissen Verspätungsanfälligkeit ganz zu schweigen. Anschlüsse zu den Bussen in Rahlstedt sind so häufig Glückssache. Mit dem heutigen Verkehrsangebot kann das Fahrgastpotenzial bei weitem nicht ausgeschöpft werden. Trotz Elektrifizierung der

Strecke und neuen Doppelstockwagen ist hier die Zeit ein wenig stehen geblieben.

Mit der S 4 rückt Rahlstedt dichter an Hamburg

Mit der S 4 soll sich dies ändern. Die S 4 heißt: Dichter Taktverkehr mit der S-Bahn, durchgehende Verbindungen über den Hauptbahnhof hinaus über den City-Tunnel bis Altona. Konkret: Im Bahnhof Haselbrook werden aus der vorhandenen S-Bahn-Strecke (S1/S11) zwei S-Bahn-Gleise ausgefädelt, die bis Ahrensburg parallel zur vorhandenen Bahnstrecke verlaufen. Zwischen Ahrensburg und Bargteheide geht es dann mit einem separaten S-Bahn-Gleis weiter, von dort bis Bad Oldesloe soll die S 4 auf der Fernbahnstrecke fahren. Die S 4 würde dann zwischen Altona und Bad Oldesloe verkehren. So ergeben sich direkte Verbindungen zwischen Rahlstedt und zum Beispiel Jungfernstieg oder Landungsbrücken, der Umsteigezwang im Hauptbahnhof entfällt. Bis Ahrensburg soll es einen 10-Minuten-Takt in der Hauptverkehrszeit geben, sonst 20-Minuten-Takt, also deutlich mehr Fahrten als bisher – und passend zu den vielen Buslinien, die zum Beispiel

LAMBERT
VERWALTUNG · VERKAUF · VERMIETUNG



Ihr Immobilienpartner in Rahlstedt.

Wir sind spezialisiert auf den regionalen Markt in Rahlstedt und Umgebung. Hier sind wir seit über 25 Jahren zuhause.

Dipl. Immobilienwirtin Carola Lambert
freut sich auf Ihren Anruf!

Tel. 040-60 90 47 00

Kösliner Str. 37a · 22147 Hamburg · www.lambert-immobilien.de

zum Bahnhof Rahlstedt führen. Zudem ist eine Taktverdichtung auf den Gleisen, auf denen nur die S-Bahn fährt, jederzeit möglich. Zusätzliche Haltestellen in Marienthal, am Holstenhofweg und am Pulverhof sollen das Einzugsgebiet der S 4 noch besser erschließen. Die Fahrzeit wird trotz der zusätzlichen Haltestellen nur unwesentlich länger. 19 Minuten soll die Fahrt von Rahlstedt zum Hauptbahnhof mit der S 4 dauern. Doch die Wenigsten wollen zum Hauptbahnhof. Zum Jungfernstieg kommt man mit der S 4 schneller als mit der R10, weil das Umsteigen entfällt. Auch andere Ziele sind schneller oder leichter erreichbar. Wer bislang von der R10 in die U-Bahn umsteigt, kann das mit der S 4 auch schon am Berliner Tor machen. Die Beispiele ließen sich fast endlos fortsetzen. Es wird damit gerechnet, dass die Fahrgastzahlen durch die S4 um 50% auf 23.000 Passagiere pro Tag ansteigen werden. Also mehr Verkehr auf der Schiene, weniger auf der Straße. Reden wir nicht seit Jahren davon?

So weit waren wir noch nie – die konkrete Planung der S 4 hat begonnen

Eine solche neue S-Bahn-Strecke wird allerdings nicht mal eben so gebaut. Bevor die ersten Bagger rollen können, muss dem eine umfangreiche Planung vorausgehen. Hamburg und Schleswig-Holstein haben im letzten Jahr dafür den Startschuss gegeben und die so genannte Vorentwurfsplanung beauftragt. Voraussichtlich noch in diesem Sommer sollen die Ergebnisse

vorliegen. Mit der Vorentwurfsplanung soll das Projekt S 4 entscheidungsreif gemacht werden, indem exakte Angaben zum Investitionsbedarf für die 35,8 km lange Strecke Bad Oldesloe –Hasselbrook ermittelt werden. Im nächsten Schritt sollen eine Kosten-Nutzen-Berechnung erfolgen und auf dieser Grundlage dann die Verhandlungen mit dem Bund insbesondere bezüglich der Finanzierung fortgesetzt werden. Im Herbst ist zudem eine gemeinsame Kabinettsitzung mit Schleswig-Holstein geplant, für die unter anderem ein Beschluss zum weiteren gemeinsamen Vorgehen der Länder zur S4 vorbereitet wird. 2014 könnte dann die Entwurfsplanung folgen, von 2015 bis 2017 das Planfeststellungsverfahren durchgeführt und die Ausführungsplanung gemacht werden. Gebaut werden könnte nach diesem ehrgeizigen Zeitplan dann von 2017 bis 2020 in mehreren Abschnitten.

Cui bono? Der vielfältige Nutzen der S 4

Viele Rahlstedterinnen und Rahlstedter kennen das Thema S 4 seit Jahrzehnten. Für sie ist eine bessere Bahnanbindung für Hamburgs größten Stadtteil allein schon Grund genug, die neue S-Bahn-Linie endlich zu bauen. So richtig Fahrt hat das Projekt S 4 aber erst aufgenommen, nachdem offenbar wurde, dass sie einen Nutzen hat, der weit über den für den Stadtteil hinausgeht. Da ist zunächst der völlig überlastete Hauptbahnhof: Die R 10 endet heute im Fernbahnteil des Hauptbahnhofs. Die Züge stehen dort,

Heizungs- und Klimatechnik Öl- und Gasfeuerungen · Kundendienst



22149 Hamburg · ☎ 040-673 97 10
Rahlstedter Straße 12-14

bis sie ihre Rückfahrt antreten. Mit der S 4 entfallen hier 52 Regionalbahn-Zugpaare. So entstehen Kapazitäten für neue Zugverbindungen in andere Richtungen: Möglich wird dann zum Beispiel ein 30-Minuten-Takt zwischen Hamburg und Berlin, die Westerntalzüge müssten nicht mehr von Altona, sondern können vom Hauptbahnhof abfahren. Auch für Metronom-Züge, die bislang in Harburg enden müssen, wäre dann Platz. Von der S 4 profitieren also die ganze Stadt und ihr Umland.



Manfred Geweke (li.) mit dem Schriftführer Michael Schulze

Zudem nützt die S 4 auch dem Güterverkehr – keine Frage. Aber ist das ein Grund, auf die S 4 zu verzichten? Mehr Güterverkehr wird im Zuge des Fehmarnbelttunnels so oder so auf die Strecke Hamburg – Lübeck, die Bestandteil des Transeuropäischen Netzes ist, kommen. Auf den zwei Gleisen wird es dann eng, die R 10 droht sprichwörtlich unter die Räder zu kommen. Auch deshalb ist die S 4 so wichtig. Richtig ist aber auch: Für einen dichten 10-Minuten-S-Bahn-Takt werden in jedem Fall zwei separate Gleise benötigt, selbst wenn es zwischen Hamburg und Lübeck gar keinen Güterverkehr gäbe. Denn auf die zweigleisige Strecke, auf der ja auch Regionalexpress-Züge und ICEs fahren, passt nicht auch noch eine S-Bahn im 10-Minuten-Takt.

Keine Planung ohne Bürgerbeteiligung

So auch beim Projekt S 4. Denn so groß und vielfältig die Nutzen der S 4 auch sind, ohne Eingriffe ist sie nicht zu realisieren. Zwar ist die Fläche, die für den Bau der beiden zusätzlichen Gleise benötigt wird, weitestgehend frei von Bebauung. Doch nicht überall befinden sich die Grundstücke im Eigentum der Stadt oder der Bahn. Bei der Bürgerbeteiligung geht es deshalb zum einen darum, die Ängste Betroffener vor konkreten Beeinträchtigungen sehr ernst zu nehmen.

Andererseits eröffnet sie die Chance, dass sich Stadt und Bahn den vorhandenen Sachverstand vieler Bürgerinnen und Bürger bei der konkreten Planung und Realisierung der S 4 zu Nutzen zu machen. Noch vor Abschluss der Vorentwurfsplanung haben im Februar deshalb erste Informationsveranstaltungen stattgefunden, in denen der Stand der Vorentwurfsplanung mit der interessierten

Bevölkerung erörtert wurde. Allein in Rahlstedt kamen im Februar 180 Bürgerinnen und Bürger zusammen und diskutierten mehr als zwei Stunden leidenschaftlich über die S 4. Überwogen zu Beginn noch die Bedenken, drehte sich die Stimmung im Laufe des Abends zunehmend ins Positive. Am Ende war große Zustimmung im Saal spürbar.

Die Bürgerbeteiligung wird im weiteren Planungsprozess kontinuierlich fortgesetzt. So soll auch die fertige Vorplanung wieder in öffentlichen Informationsveranstaltungen vorgestellt, erläutert und diskutiert werden. Es liegt allerdings in der Natur eines solchen Prozesses, dass sich Phasen intensiver Bürgerbeteiligung mit Phasen, in denen es scheinbar ruhig um den Projektfortgang ist, abwechseln. Dann wird die Planung über-

prüft, vertieft und gegebenenfalls überarbeitet, um sodann mit neuen Zwischenergebnissen wieder in den Dialog einsteigen zu können.

Lärmschutz!

Eine große Rolle wird in diesem Dialog der Lärmschutz spielen. Wobei der Lärm weniger von der S-Bahn ausgeht, als vom Fern- und Güterverkehr. Den Anliegern kommt dabei zugute, dass die Lärmgrenzwerte, die einzuhalten sind, nach einem Ausbau der Strecke sehr viel strenger sind als bisher. In reinen Wohngebieten darf dann nachts ein Grenzwert von 49 dB(A) nicht überschritten werden, derzeit sind es im Rahmen der Lärmsanierung noch 60 dB(A). Hinzu kommt, dass bis zum Bau der S 4 der so genannte Schienenbonus (Abzug von 5 dB(A) zugunsten der Bahn) fallen wird. Das erhöht das Lärmschutzniveau nochmals, in der Summe dann um insgesamt 16 dB(A). Zur Orientierung: Schon eine Senkung um 10 dB(A) wird subjektiv als Halbierung des Lärmpegels empfunden.

Nach dem heute zugelassenen Stand der Technik bedeutet das vor allem den Bau von Lärmschutzwänden – länger und höher, als dies bei der so genannten Lärmsanierung der vorhandenen Strecke, die in den letzten Jahren erfolgt ist, der Fall war. Für viele, die nicht unmittelbar an der Strecke wohnen, ist das allerdings keine schöne Vorstellung. Doch hier gilt: Ein ausreichender Lärmschutz ist nicht verhandelbar, sondern Voraussetzung für den Bau der S 4. Bis sie gebaut werden kann, werden möglicherweise auch andere Lärmschutztechni-

ken als bloß hohe Wände erprobt und zugelassen sein. In jedem Fall wird es nur mit der S 4 weniger Bahnlärm geben.

Rahlstedt darf den Anschluss nicht verpassen

Wir haben die historische Chance, nach Jahrzehnten der Diskussion endlich wieder einen modernen Nahverkehrsanschluss für Rahlstedt zu bekommen. Der ist dringender denn je. Denn Autofahren wird der Zukunft bestimmt nicht günstiger. Zudem verliert das Auto bei der jungen Generation an Bedeutung. Gute Verbindungen mit Bus und Bahn sind deshalb wichtig, wenn Rahlstedt von dieser Entwicklung nicht abgehängt werden will. Nur mit der S 4 wird Rahlstedt ein attraktiver Wohn- und Arbeitsplatzstandort bleiben. So sieht denn auch das Rahlstedter Bündnis, ein Zusammenschluss Rahlstedter Vereine, dem auch der Bürgerverein Rahlstedt e.V. angehört, die Vorteile der S 4 für die Entwicklung Rahlstedts und hat deshalb Anfang Mai beschlossen, die Umsetzung der S 4 grundsätzlich positiv zu unterstützen. Von dieser breiten Allianz vor Ort kann das Projekt S 4 nur profitieren

Ole Thorben Buschhüter

Weitere Infos: www.nah.sh/s4

Zum Autor: Ole Thorben Buschhüter hat vor zwölf Jahren die S 4-Initiative mitgegründet. Seit 2008 vertritt er den Wahlkreis Rahlstedt für die SPD in der Hamburgischen Bürgerschaft, seit 2011 ist er dort Vorsitzender des Verkehrsausschusses.

www.bentien-bestattungen.de


Bentien Söhne

„ST. ANSCHAR“

BESTATTUNGSUNTERNEHMEN SEIT 1895 IN 4. GENERATION

- Individuelle Sterbevorsorge-Beratung
- Erd-, Feuer-, See-, Anonymbestattungen
- Hausbesuche, eigener Trauerdruck
- Übernahme sämtlicher Bestattungsangelegenheiten
- Beisetzung auf allen Hamburger Friedhöfen und Umgebung

Tag & Nacht erreichbar

040 - 68 60 44

Litzowstr. 13 ■ 22041 HH-Wandsbek • Meiendorferstr. 120 ■ 22145 HH-Rahlstedt ■ 040-678 16 47

KLACK-KLACK

Günter Wilcken

De jung Fruu stöckel alleen laat üm de Meernachtstiet vun'n Bus na Huus. Sünst is keen Minsch nich üm düsse Tiet op de Straten ünnerwegens. Dat Klack-Klack vun de elegant hohen Stöckelschöh is in de Stillnis wiethen to höörn. Heel in Gedankens weer se, den Dag un wat se allens belevt harr, nochmol vöriboghn to laten. Dor hör se achter ehr liesen Schreed, de langsom, aver stüttig neeger koomt. Ehr schudder dat den Ruch dool. Blots nich ümkieken, jümmer fast liekut gohn. As se gau de Stratsiet wessel, keem ehr nu warraftig dat Grugen, as wenn se Steens in'n Maag harr, wiel de Schreed liekers neeger keemen. De Been kunnen kuum gauer gohn. Miteens weern de Stappen direktemang achter ehr. Mannsstappen?! Ehr warrt dat midde Wiel gresig grugelig un se överlegg al, wat se moken kann, wenn . . .

Opstunns is de Minsch blangen ehr un se warrt vun'n Herrn ansnackt, de ehr glieks sien Deenstmarke wiest. Dor eerst kann se verlichtert op aten. He weer näämli een Polizist in Zivil un verkloor ehr fründli de Folgen, wenn he een Ganove west weer. Un he geev ehr'n gooden Raat, dat weer veel sekerer för ehr, wenn se op'n Padd na Huus üm düsse Tiet'n Poor sportli Loopschöh anharr, dat se bi Gefohr gau weglopen kann. Mit düsse Schöh un dat luut Klack-Klack harr se keene Schangs wegtolopen, meen he. Dat weer ehr natüürlig foorts kloor un se geev dat ok to, dat se doch Bang harr, as se Schreed achter sick höörn dee. Se sä, dor över harr se noch gornich nodacht, aver de Ratslääg wull se sick marken un sick bi de tokamen Gelegenheit dor op inrichten. Se sä noch „Veelen Dank“ un güng nadenkern nahuus.



Rahlstedter Bahnhofstr. 7
22143 Hamburg
Tel. 040/677 32 47
Fax 040/677 94 40
kakaiser@t-online.de
www.sozialerdienst.de

Ambulante Alten-
und Krankenpflege

Nacht- und Notruf-
bereitschaft (24h)

Pflegekurse

Individ. Schulungen für
pflegende Angehörige

Beratung im Rahmen
der Pflegeversicherung

Eingliederungshilfe
nach SGB XII/§53/54



Wir helfen!

Rufen Sie uns an.
Tel. 677 32 47

Termine der Seniorengemeinschaft Rahlstedt

6. Oktober 2013

Konzert der Tenöre

Wir laden Sie herzlich zum musikalischen Höhepunkt des Jahres ein, zum „Konzert der Tenöre“ am Sonntag, den 6. Oktober 2013 um 15.30 Uhr im großen Saal der Laeiszhalle / Musikhalle. Die beliebtesten und bekanntesten Chöre, Szenen und Arien aus Tosca, Carmen, Aida, Meistersänger und Nabucco stehen auf dem Programm. Unter der Leitung von Walter Gehlert spielt der Hamburger Konzertchor und die Klassik Philharmonie Hamburg. Eintrittskarten von 12,00 - 22,00 Euro inkl. Vorverkaufsgebühr. Weitere Info über die Seniorengemeinschaft Rahlstedt e.V. Tel. 23 84 41 26

7. Dezember 2013

Adventsfahrt zum Grünkohlessen

Busfahrt ins Alte Land, hier werden Sie im Hotel „Altes Land“ zum Grünkohlessen mit Kassler, Kochwurst, Schweinebacke und Kartoffeln erwartet. Gestärkt fahren Sie weiter in die weihnachtliche geschmückte Altstadt von Stade. Verkaufsbuden und der Duft von Glühwein und gebrannten Mandeln laden zum Bummeln ein. Treffen



Sie den Weihnachtsmann oder die schwedische Lichterkönigin Lucia. Mit einer Fahrt über die Köhlbrandbrücke, wo Sie einen exklusiven Ausblick über den Hamburger Hafen haben, endet diese Tagesfahrt wieder in Rahlstedt. Abfahrt 10.30 Uhr ZOB-Rahlstedt.

Preis inkl. Busfahrt, Grünkohlessen pro Person 32,00 Euro.



Holger Mamero

Anmeldung für alle Veranstaltungen bei
Holger Mamero Telefon: 23 84 41 26 - e-mail: segera@live.de

ACHTUNG

Mitglieder des Bürgerverein Rahlstedt e.V. zahlen weniger!!

Bei allen **Tagesfahrten** der Seniorengemeinschaft erstattet Ihnen der Bürgerverein 2,- Euro vom Reisepreis zurück. Fragen Sie Herrn Mamero nach einen Erstattungsgutschein.



www.schmekal.de

Schöne Aussichten

TISCHLEREI

SCHMEKAL GmbH

Ihr Partner für

Fenster, Türen,
Innenausbau,
Einbruchschutz,
und mehr...

VELUX®

Saseler Str. 59
22145 Hamburg
Tel. 678 44 44

A P O T H E K E N

	 Greifenberg Christina Gloyer Greifenberger Str. 57b · 22147 Hamburg, Tel. 040 647 66 90 · Fax 040 647 88 57 Info@Greifenberg-Apotheke.de · www.greifenberg-apotheke.de
Alaska-Apotheke Silke Gutzmann Alaskaweg 2 · Ecke Saseler Straße 22145 Hamburg Telefon 678 52 53 · Fax 678 20 93	Nordland-Apotheke Christina Gloyer Spitzbergenweg 32 Im Einkaufszentrum Meiendorf 22145 Hamburg · Tel.: 678 65 77 · Fax: 67 94 11 52
Bernstein-Apotheke Beate Thomsen Hermann-Balk-Straße 112 22147 Hamburg Telefon 644 90 02	 Liliencron Apotheke Dr. Ulf Haverland Rahlstedter Bahnhofstr 8 22143 Hamburg Tel. 040 / 677 03 15 www.apo-apo.de
 <i>Her Gesundheit liegt uns am Herzen</i> Dr. Köhler Rahlstedter Bahnhofstraße 11 Tel.: 675 80 322 Fax: 675 80 324	Berner Apotheke Helmut Thomsen Hermann-Balk-Straße 139 22147 Hamburg Telefon 644 90 81
Vital Apotheke Anja-Katrin Schulz-Suck Scharbeutzer Straße 104 B 22147 Hamburg Telefon 648 60 760 · Fax 648 60 763	Hirsch-Apotheke Michael Peitz Rahlstedter Straße 41 Hamburg-Rahlstedt Telefon 672 33 00
DRIVE-IN-APOTHEKE Stapelfelder Str. 84 · 22143 Hamburg Telefon 677 46 46 · Fax 24 82 58 28 E-Mail: service@drive-in-apotheke.biz www.drive-in-apotheke.biz	 APOTHEKE Martin Pongs Schweriner Straße 17 · 22143 Hamburg Telefon 677 80 80-81 · Fax 677 82 79 E-Mail: info@pongs-apotheke.de Internet: www.pongs-apotheke.de
 Oldenfelder Apotheke Anja-Katrin Schulz-Suck Die Apotheke für die ganze Familie Ihre Service Apotheke Alter Zollweg 192 · 22147 Hamburg Telefon 6 47 00 71 · Telefax 6 47 64 82 e-mail: oldenfelderapo@aol.com Internet: www.oldenfelder-apotheke.de	 Schweriner Straße 8-12 RAHLSTEDT CENTER 22143 Hamburg Tel.: 040/677 40 94 040/66 99 90 60 Fax: 040/677 40 95 info@nova-apotheke-rahlsdtedt.de www.nova-apotheke-rahlsdtedt.de

KURT ATTS & Sohn

SCHLÜSSEL-SOFORT-DIENST UND SCHLOSSEREI

22149 Hamburg (Rahlstedt), Rahlstedter Straße 68 a. Tel.: 6 72 24 06

Kulturkreis der ev.luth. Markus-Gemeinde Hohenhorst Rahlstedt-Ost, unterstützt vom Förderverein Dankeskirche e.V.

An jedem vierten Donnerstag im Monat trifft sich um 19.30 Uhr im Untergeschoss des Gemeindehauses Kielkoppelstr. 51 der Kulturkreis. Der Eintritt ist frei. Wir bitten jedoch um eine kleine Spende für den Erhalt der Dankeskirche. Gäste sind immer willkommen.

Donnerstag, 24. Oktober 2013

Platt in de Kark
Plattdeutsche Texte und Gebete

Referenten; Kurt Gieschen, Margrit Weber, Ingrid Goewe

Donnerstag, 28. November 2013

„Ich spüre Luft von anderen Planeten“
Musik auf dem Weg ins 20. Jh.
Referent: Reinhard Piening

Dezember 2013

Lieder und Geschichten
Termin steht noch nicht fest



VERANSTALTUNGSANGEBOT Oktober – November - Dezember

Donnerstag, 10. 10. 2013, 19.00 Uhr

KLAVIERABEND

Ein stilistisch fein differenziertes und technisch exzellentes Klavierspiel zeichnet die Interpretationen von Tamara Shpiljuk aus. Sie gestaltet nicht nur zahlreiche Auftritte als Solo-Pianistin, sondern ist auch als Kammermusikerin sowie Gesangsbegleiterin gefragt. Auf dem Programm Ihres Solo-Recitals in der Parkresidenz stehen u.a. Werke von Schumann, Grieg, Tschaikowsky und Skrjabin.

Eintritt: 8,50 €

Donnerstag, 17. 10. 2013, 19.00 Uhr

MR. WONDERFUL - „THAT'S ME“

Er war zweifelsohne der „coolste“ Entertainer des vergangenen Jahrhunderts. Die Shows des phänomenalen DEAN MARTIN sind ein Meisterstück aus Perfektion und Spontanität, Charme und Esprit gewesen. Die Band „SWINGIN' FIREBALLS“ performt nach ihrem Riesenerfolg mit der Frank Sinatra-Hommage nun ein weiteres Highlight.

Der charismatische Sänger ANDRÉ RABINI imponiert dabei mit lässiger Eleganz, Charme sowie Selbstironie und bringt eine souveräne Farbe in seine Interpretation mit ein. Ihm steht ein fabelhaftes Quartett zur Seite, das vor Spielfreude und Musikalität nur so funkelt und den „gediegenen, eleganten Swing der alten Schule“ in seiner vollen Pracht aufblühen lässt!

Eintritt: 12,- €

Donnerstag, 24. 10. 2013, 19:00 Uhr

ELBE-GESCHICHTEN

Der geborene und überzeugte Elbhanseat Kurt Grobecker erzählt in seinem neuem Buch von den Tricks, mit denen sich die Stadt in ihre Hafenkarriere hineinmanövrierte und sondiert die literarischen Bemühungen, mit denen die Hamburger „ihre!“ Elbe ins rechte Licht rückten. Grobecker, der von Anfang der 1980er Jahre an für 20 Jahre lang »Mister Hafenkonzert« sowie einer der bekanntesten Hamburger Radiomacher war, hat schon viel und erfolg-

reich über die Stadt geschrieben. Mit spitzer Feder beschreibt Kurt Grobecker viele sonderbare, meist aber liebenswerte Gestalten, die am Elbufer herangewachsen sind und zu Originalen wurden. Eintritt: 8,50 €

Donnerstag, 7. 11. 2013, 19:00 Uhr
„MIR GEFÄLLT DES HERBSTES FRUCHT!“

Der Meisterschauspieler CHRISTIAN QUADFLIEG ist nicht nur ein großartiger Rezitator, sondern er besitzt auch die Genialität, seine literarischen Programme mit feinstem Instinkt zu gestalten. Zu dem beispielhaft ausgesuchten Herbst-Potpourri gehören Gedichte und Prosatexte von verschiedenen Dichtern - u.a. Theodor Storm, Rainer Maria Rilke, Bertolt Brecht, Stefan Zweig und Kurt Tucholsky. Der Blickwinkel und die Tonart, mit denen sie sich dem Herbst nähern, sind sehr vielgestaltig - wie die Farben des Herbstlaubs: von melancholisch braun bis zum knallig munteren Rot. Mit Werken von Chopin, Schumann und Brahms kreiert die Konzertpianistin EKA-TERINA DUBKOVA ein musikalisches Pendant zu den literarischen Kostbarkeiten.
 Eintritt: 12,- €

Donnerstag, 21. 11. 2013, 19:00 Uhr

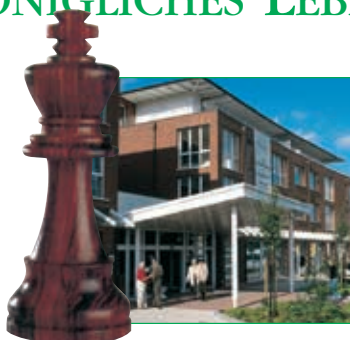
KLAVIER-MUSIK MAL ANDERS

Als exzellente Klavierbegleiterin hat sich Natalja Freitag im weltberühmten Bolschoi Theater einen Namen gemacht. Seit mehr als 20 Jahren genießt sie dieses Renommee auch in ihrer Wahlheimat Hamburg. Es gibt noch eine weitere Facette der Pianistin: Natalja Freitag folgt – wenn ihre Zeit es erlaubt – den Einladungen der Luxusliner und Kreuzfahrtschiffe,

PARKRESIDENZ RAHLSTEDT

mit Sicherheit in eine sorglose Zukunft...

EINZUG IN EIN KÖNIGLICHES LEBEN



Willkommen in einer neuen Zeit, in der die Freiräume Ihres Lebens größer sind als die Pflichten: In unseren Parkresidenzen Alstertal und Rahlstedt halten Ihre Ansprüche an Lebensqualität auf hohem

Niveau sorglosen Einzug. Das Leben in unseren Senioren-Residenzen, die schönes Wohnen und umfassende Betreuung ideal verbinden, ist für Sie garantiert der richtige Schachzug:

- | | |
|---|--|
| ♣ Appartements mit Loggia, großen Dachterrassen oder Wintergärten | ♣ Amphitheater für Konzerte, Vorträge, Hausmusik |
| ♣ Restaurant, Café, Bar, Bibliothek, Musikzimmer | ♣ Spiel- und Arbeitskreise, Fremdsprachenkurse |
| ♣ Gymnastikraum, Hallenschwimmbad | ♣ Pflegestation und ambulante Hauspflege |
| ♣ Parkartige Gartenanlage mit Teichen und Spazierwegen | ♣ Tiefgarage |
| | ♣ Keine Kautions-, keine Mietvorauszahlung |

PARKRESIDENZ GREVE & CO
 Parkresidenz Rahlstedt
 Rahlstedter Str. 29 • 22149 Hamburg-Rahlstedt
 Telefon: 040/67 37 3 - 0 • Fax: 040/67 37 3 - 500
 info@parkresidenz-rahlstedt.de
 www.parkresidenz-rahlstedt.de

P
 PREMIUM
 RESIDENZEN

für ein internationales Publikum zu spielen. Die Bandbreite ihres Repertoires reicht von Barock bis in die Gegenwart. Klassisch, beschwingt, romantisch, wienerisch und jazzig gestaltet Natalja Freitag ihre Programme. Mit Werken von Bach, Mozart, Chopin, Johann Strauß, Verdi und Kalman u.a. erfreut sie ihr Publikum.
Eintritt: 8,50 €

Donnerstag, 28. 11. 2013, 19:00 Uhr

HAMBURGER ALSTERSPATZEN

Der Kinderchor der Hamburgischen Staatsoper verdankt seiner stimmlichen Brillanz und seinem großen Engagement viele Auszeichnungen und Preise. Seit 38 Jahren wird die Gesangs-Talentschmiede von dem Chorgründer, Jürgen Luhn, geleitet. Weltweit gelten die „HAMBURGER ALSTERSPATZEN“ als überaus willkommene Musik-Botschafter der Hafenmetropole. Bei ihrem Traditionskonzert in der Parkresidenz Rahlstedt präsentieren rund 30 Spatzen einen schwungvollen Mix aus bekannten und neuen Liedern und verkünden ihrem be-

geisterten Publikum: „Fröhliche Weihnacht überall“.

Eintritt: 10,- €

Donnerstag, 5. 12. 2011, 19:00 Uhr

„UNERHÖRT“ -

KABARETT & AKKORDEON

Jahrelang tourte Frank Grischek durch Deutschland, u.a. mit dem Comedian Alfons und den Kabarett-Assen Jochen Busse und Henning Venske. Sein Part: virtuose Akkordeon-Intermezzi samt einer unnachahmlich gleichmutigen Gesichtsmiene. Niemand hat ihn dabei sprechen hören! Grischeks Wille auf ein eigenes Bühnen-Solo hat sich nun durchgesetzt, jetzt spricht er auch, und man stelle fest: Ihm ist sein Akkordeon eine wahre Passion! Sein Erstlings-Solo ist urkomisch, herzerweichend und fesselnd zugleich. Es lebt von dem kabarettistischen Talent des Musikers, einer gekonnt mürrischen Präsentation und dem unerhörten Potenzial seines Akkordeons.

Eintritt: 8,50 €

Ruge

BESTATTUNGEN

Seit 1923 Ihr zuverlässiger Begleiter im Trauerfall

- Erd-, Feuer-, See-, Baum-, Anonymbestattung
- Hausaufbahrung
- Moderne, individuelle Trauerdekorationen und Trauerfloristik
- Eigener Trauerdruck
- Bestattungsvorsorgeberatung
- Bestattungsvorsorgevertrag mit der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG
- Sterbegeldversicherung über das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur e.V.
- Erledigung aller Formalitäten
- Trauergespräch und Beratung auf Wunsch mit Hausbesuch



Mit persönlicher Beratung und kompetenter Hilfe stehen wir Ihnen in allen Bestattungsfragen zur Seite.

**Wir sind Tag und Nacht
für Sie erreichbar**

Telefon: (040) 6 72 20 11

Rahlstedter Straße 23 und 158
Hamburg-Rahlstedt

info@ruge-bestattungen.de
www.ruge-bestattungen.de



Personen und Fakten – Rund um Rahlstedt –

ABSCHIED - In den letzten Wochen mussten die Rahlstedter häufiger Abschied nehmen.

Im Juli starb der Rahlstedter Künstler Hanno Edelmann. Sein Ruf als Bildhauer, Maler und Graphiker reichte weit über die Grenzen von Rahlstedt hinaus. Kurz vor seinem Tod ehrte das KulturWerk Rahlstedt Hanno Edelmann mit einer Ausstellung.

Ende September verstarb Jürgen Wittern. Als Mitglied des Bürgervereins war er ein häufiger und gern gesehener Gast im Archiv. Seine Recherchen vor allem über den Ortsteil Meiendorf führten in den letzten Jahren immer zu beeindruckenden Artikeln im Rahlstedter Jahrbuch, das vom Rahlstedter Kulturverein herausgegeben wird. Mit Jürgen Wittern verliert Rahlstedt einen wichtigen Kenner der lokalen Geschichte.

Abschied nehmen mussten die Rahlstedter Ende September auch vom Alt-Rahlstedter Landhaus. Innerhalb weniger Tage war von dem an der B75 gelegenen Gasthaus nichts mehr zu sehen. Auf dem Gelände sollen jetzt Wohnungen gebaut werden.

Ein ähnliches Schicksal droht dem ebenfalls an der B75 gelegenen ehemaligen Meiendorfer Mühlenhof (zuletzt Restaurant Mykonos). Das Restaurant ist bereits im Frühling geschlossen worden, auch hier sollen Wohnungen entstehen.



ERFOLG - Vor ausverkauftem Haus präsentierte sich der Showpianist David Harrington anlässlich eines Benefiz-Konzertes für den FRKJ in der Parkresidenz Rahlstedt. Stolz konnte Direktor Markus Berns dem Vorsitzenden Alphart Schulze einen Scheck über 2.600 Euro für den FRKJ überreichen. Erfolgreich läuft auch das Kino-Projekt in Rahlstedt an. Das vom Rahlstedter Kulturverein, dem KulturWerk Rahlstedt, der Kirchengemeinde Alt-Rahlstedt und dem Bürgerverein Rahlstedt gemeinsam getragenen Projekt kann bereits zwei ausverkaufte Vorstellungen verbuchen.

JUGEND - Neue Wege in der Jugendarbeit der evangelischen Kirche in Rahlstedt und Wandsbek. Die Thomaskirche inklusive Gemeindehaus ist nicht mehr Bestandteil der Gemeinde Meiendorf-Oldenfelde, sondern stellt eine eigenständige so genannte Jugendkirche dar. Träger sind acht regionale Gemeinden (aus Rahlstedt: Meiendorf-Oldenfelde, Alt-Rahlstedt und Rahlstedt-Ost-Hohenhorst) und der Kirchenkreis Hamburg-Ost.

Die Jugendarbeit dieser Gemeinden soll hier gebündelt werden. Dies betrifft sowohl den Konfirmanden-Unterricht, als auch die „freie“ Arbeit z.B. mit Musikbands.

Neu ist, dass die Jugendlichen sowohl bei der Gestaltung der Arbeit, als auch bei der Umgestaltung der Räumlichkeiten ein großes Mitsprache- aber auch Mitentscheidungsrecht eingeräumt wurde. Motto: Eine Kirche „von Jugendlichen für Jugendliche“. Angesichts der überall zu beobachtenden Schwierigkeiten Jugendliche für ein längerfristiges Engagement zu gewinnen, dürfte nicht nur die Kirche auf die Ergebnisse gespannt sein. Zur feierlichen Eröffnung fand ein zweitägiges Fest statt.



BAUEN - Nicht nur zahlreiche Wohnungen werden in Rahlstedt gebaut, sondern auch die Straßen saniert: Aktuell: Grundinstandsetzung der Scharbeutzer Straße (Alt-Rahlstedt) und die Jesselallee (Meiendorf), die Arbeiten in der Meiendorfer Strasse sind inzwischen abgeschlossen. Der Bau der so genannten Querungshilfe im Meiendorfer Weg ist für den Oktober geplant.

Fazit: Nachdem jahrelang in Rahlstedt kaum Bautätigkeit oder Straßenbaumaßnahmen zu verzeichnen waren, „boomt“ es jetzt. Das bedeutet natürlich neben Unruhe, Schmutz und auch Staus. Aber das eine geht nicht ohne das andere. Eine Haltung: „Wasch mir den Pelz, aber mach mich nicht nass“ kann es nicht geben. Der Ortskern und der Wohnungsbau müssen nach vorne gebracht werden und die Straßen müssen **jetzt** saniert werden.

Dies wurde auch bei der Planungsdiskussion im Gymnasium Meiendorf deutlich. Vorgestellt wurden die Pläne für ein Bauvorhaben am Schierenberg. Anwesende Anwohner stellten zwar viele kritische Fragen und gaben zusätzliche Anregungen, aber grundsätzlich war man sich einig: weitere Wohnungen sind nötig.



Stadtteilkonferenz Rahlstedt-Ost - Auf der sehr gut besuchten Veranstaltung ging es zunächst um die umfangreichen Bau- und Umbaumaßnahmen auf dem Kirchengelände der Dankeskirche an der Kielkoppelstraße. Durch den Umzug der Kindertagesstätte in das Obergeschoss des alten Gemeindehauses, ist es erforderlich, dass das Außengelände neu gestaltet und auch Zäune errichtet werden.

Die Kinder der Kita werden einen eigenen und gesicherten Bereich erhalten. Aus diesem Grunde wird auch die ehemals freie Zugänglichkeit für die Bewohner aus Rahlstedt-Ost eingeschränkt.

Eine zweite Maßnahme betrifft einen Neubau auf dem Gelände des alten Kitagebäudes. Dort sollen nach den Plänen des Rauhen Hauses eine Jugendgruppe und allein stehende junge Mütter untergebracht werden.

Das Rauhe Haus stellte seine Betreuungspläne vor und erfuhr große Zustimmung. Gleichzeitig wurde, angesichts schon existierender Wohngruppen von Jugendlichen, die frühzeitige Bildung und Einberufung eines Runden Tisches vereinbart.

Der anwesende neue Leiter des PK 38 Herr Siebensohn stellte sich vor und sagte seine Teilnahme an dem Runden Tisch zu.



SPORT - Kaum zu schlagen sind im Moment die Schüler in Meiendorf. Bei dem Auftaktturnier der Aktion „Fit am Ball 2013“ gewannen die Fußballer der Schule Wildschwanbrook Silber. Das privat finanzierte Projekt zur Förderung des Schulsports feierte in diesem Jahr sein 10jähriges Jubiläum. Bisher wurden über 800.000 Kinder mit dieser Aktion direkt erreicht.

Was die Kinder im Wildschwanbrook im Kicken sind, erreichen die Schüler der Sportbetonten Grundschule Islandstrasse durch das Laufen. Auch in diesem Jahr gewannen die Läufer mit dem neongelben Outfit den beliebten Zehntel-Marathon und verteidigten damit ihren Titel aus dem Vorjahr.

Einen in Deutschland eher ungewöhnlichen Sport pflegt man bei der Stadtteilschule Meiendorf. Dort gibt es eine Rugby-AG, die inzwischen auch ein eigenes Turnier veranstaltete. Das die Kinder dabei alle Pokale abräumten war ein großartiger Erfolg, aber als Höhepunkt sehen sie eher das Treffen mit den deutschen Nationalspielern, anlässlich eines Länderspiels gegen Schweden in Stellingen.

Ekkehard Wysocki

*(Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft)
mit Assistenz von Jens Seligmann*



MANFRED MÜHLE BESTATTUNGEN

ihr Partner im Trauerfall für alle Bestattungsformen.
Erfahren. Preiswert. Zuverlässig.

Tonndorfer Hauptstraße 174 a · 22045 Hamburg

Telefon 66 33 34 · Tag u. Nacht

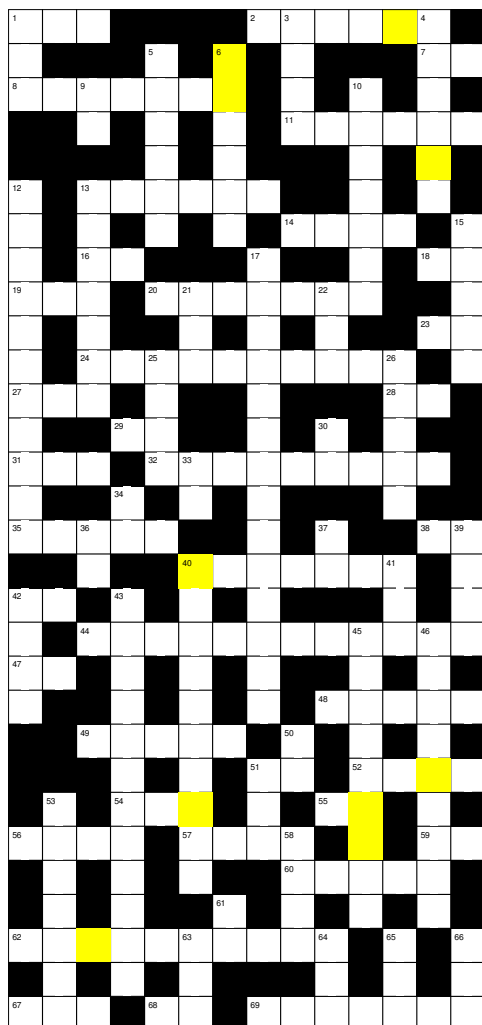
Preisrätsel.

Für Ratefreunde hat sich die Redaktion diesmal etwas ausgedacht: ein Rahlstedter Kreuzworträtsel.

Erraten Sie das Lösungswort und schicken Sie es uns per Fax (040 - 678 95 03), Postkarte (Bürgerverein Rahlstedt, Nydamer Weg 18b, 22145 Hamburg) oder Mail (redaktion@bv-rahlstedt.de).

Zu gewinnen gibt es 5 x 2 Karten für das neue Stück der A.R.T. im November. (der Rechtsweg ist ausgeschlossen).

Die Gewinner werden von uns direkt benachrichtigt.



Waagerecht

- 01 japanische Münze
- 02 Rahlstedter „Backfisch“
- 07 Schmerzensschrei
- 08 Menschenaffe
- 11 Namensgeber der Kriche im Hohwacher Weg
- 13 ist bei einem Haus am Eichberg wild
- 14 Behältnis für Pasten
- 16 chem. Bezeichnung für Zinn
- 18 Abkürzung für unterer Totpunkt
- 19 Toilette (älterer Typ)
- 20 Was macht die A.R.T.?
- 23 Abk.: Bahnhof
- 24 „produzieren“ Kunst
- 27 griechischer Buchstabe
- 28 Fürwort (sächlich)
- 29 informeller Mitarbeiter (Abk.)
- 31 Abgastest bei Kfz
- 32 Ortsteil von Rahlstedt
- 35 speisen
- 38 chem. Bezeichnung für Eisen
- 40 Nachrichtenmagazin
- 42 Abkürzung für Sankt
- 44 neu in Rahlstedt
- 47 Währung bis 1948
- 48 positive Ausstrahlung
- 49 Meereseinschnitt
- 51 freundschaftliche Anrede
- 52 Art von Popmusik
- 54 Verkehrsverbindung
- 55 spanischer Artikel
- 56 Nachhall
- 57 Gattin Lohengrins
- 59 italienisch : ja
- 60 Waldbaum
- 62 das neue Stück der A.R.T
- 67 Abk. für Landeszentralbank
- 68 diese Stelle
- 69 erster künstlicher Erdsatellit

Senkrecht

- 01 Strudel
- 03 Lebenshauch
- 04 Schreibwettbewerb in Rahlstedt
- 05 holländische Goldmünze
- 06 in Rahlstedt nicht sehr beliebt
- 09 ägyptische Gottheit
- 10 Vorsitz. d. Regionalausschuss Rahlst. (Nachname)
- 12 engl. Dichter (1564-1616)
- 13 Rahlstedter Politiker (Nachname)
- 15 Teil der Treppe
- 17 Titel des Ferienprogramms 2013
- 21 Erfolgsschlagler
- 22 holländische Stadt bei Arnheim
- 25 junges Schaf
- 26 scharfe Kurve
- 30 Speichermedium
- 33 tierisches Produkt
- 34 Antwort auf contra
- 36 Kfz-Kennzeichen Siegburg
- 37 sagenhafter menschenfressender Riese
- 39 Laubbaum, Taxus
- 40 Rahlstedter Künstler (verst.)
- 41 französisch : See
- 42 Bestattungsbehälter
- 43 kommen seit 19 Jahren immer wieder
- 45 Rahlstedter Monatszeitung
- 46 ein Gebäude neben einem Gewässer
- 50 kurzer Moment
- 51 Halbtoune D
- 53 Vorsitzender des Bürgervereins
- 58 Opfer von Kain
- 61 Kfz-Kennzeichen von Böblingen
- 63 Großmutter
- 64 Boot der Araber
- 65 japanische Währung
- 66 Einstieg am Schiff

Leitet den Arbeitskreis DU UND ICH :



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Wir wünschen unseren Mitgliedern für das neue Lebensjahr alles Gute, neben Zufriedenheit und Wohlergehen insbesondere auch eine gute und stabile Gesundheit. Wir sprechen diese Wünsche für alle Mitglieder aus, die ihren Geburtstag in den vergangenen Monaten feiern konnten. Die nachstehend genannten Mitglieder haben einen runden Geburtstag ab dem 70. Lebensjahr oder ein hohes Lebensalter erreicht.

Juni 2013

Marion Zoellner (03.)	Luise Wohlgemuth (12.)
H. Helge Jacobsen (05.)	Annemarie Lutz (15.)
Günther Laudan (05.)	Eduard Geißelhart (28.)
Klaus Meißner (07.)	Hugo Schmidt (29.)

Juli 2013

Horst Gätke (03.)	Ursula Müller (24.)
Hildegard Sachritz (05.)	Werner Schulze (25.)
Marlis Schwarz (10.)	Ketty Bullig (27.)
Edith Obermeyer (13.)	Renate Soujon (28.)
Claus Hameister (16.)	Renate Kinne (29.)
Gisela Lau (19.)	Ida Seidel (30.)
Holger Blank (21.)	

August 2013

Hans-Thomas Soujon (02.)	Günter Nupnau (22.)
Margot Jünemann (05.)	Monika Sinzig (24.)
Horst Mende (13.)	Gerhard West (25.)
Lisa Marquardt (17.)	Edith Haase (29.)
Charlotte Pfeilschifter (21.)	

**September 2013**

Peter Petry (5.)	Eva Klingenhöffer (14.)
Eva Schniebel (10.)	Margarethe Mißfeldt (15.)
Curt Zeiss de Munizaga (11.)	Ruth Wieckhorst (22.)
Helga Petry (13.)	Henry Slama (23.)

Durch den Tod verloren wir unsere Mitglieder

**Willy Grothkopp
Jürgen Wittern**

Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen.
Wir werden den Verstorbenen ein ehrendes
Andenken bewahren.

Landgasthof »BRAAKER KRUG«

Inh. Familie Steenbock
Tel. 040 / 675 95 40

Hier finden Sie, was
Sie zur Gemütlichkeit brauchen

**Gepflegtes Bier
Herzhaftes Essen**



BEITRITTSERKLÄRUNG

zum Bürgerverein Rahlstedt e.V.

BITTE IN BLOCKSCHRIFT AUSFÜLLEN

Ich / Wir erkläre(n) hiermit den Beitritt zum _____

Nachname: _____ Vorname: _____ Geb.-Datum: _____

Nachname: _____ Vorname: _____ Geb.-Datum: _____

Firma / Verein o.ä. _____ Telefon: _____

Straße: _____ PLZ: _____ Ort: _____

E-Mail-Adresse: _____

Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich:

Einzelpersonen:	20,- Euro - Ehepaare / Partner:	30,- Euro
Kinder / Jugendliche (bis 18 Jahre):	1,- Euro (dieser Beitrag wird in bar erhoben)	
Firmen / Vereine:	35,- Euro	

Datum: _____ Unterschrift: _____
(bei Minderjährigen Unterschrift eines Erziehungsberechtigten)

Ich / Wir zahlen eine einmalige Spende bei Beitritt in Höhe von _____ Euro.
(Leider gestattet der Gesetzgeber dem Bürgerverein nicht, eine steuerabzugsfähige Spendenbescheinigung auszustellen.)

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

(dies ist bei der ehrenamtlichen Mitgliederverwaltung eine große Hilfe)

Bitte buchen Sie den Jahresmitgliedsbeitrag in Höhe von _____ Euro von meinem / unseren Konto ab.

Kontoinhaber: _____ Bank: _____

BLZ: _____ Konto-Nr.: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____
(bei Minderjährigen Unterschrift eines Erziehungsberechtigten)

Ich / Wir wurde(n) geworben durch: _____

Bürgerverein Rahlstedt e.V. · Nydamer Weg 18 b · 22145 Hamburg-Rahlstedt
Telefon / Telefax: 040 - 678 95 03 - Mobil: 0176-48 51 19 11
Konto: Postbank Hamburg (BLZ: 200 100 20) Kto.-Nr.: 2871 43 200

Heimatarchiv: Tag der offenen Tür jeden zweiten Mittwoch im Monat, von 11.00 bis 17.00 Uhr (oder nach Absprache)

Feinkost Hinrichs

Mail: hinrichs.nord@edeka.de



Email: info@dolbergundpartner.de



- Bäder + Küchen
- Heizungstechnik
- Bauklempnerei
- Flachdachabdichtung
- Kundendienst



REITER
HAUSTECHNIK

GERHARD REITER GmbH

Bekassineau 20
22147 Hamburg
Tel. 6 47 01 78